

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 10. Januar 2024

29. Stützpunkt Forch, Maur, Heizungsersatz, Photovoltaikanlage und E-Mobilität (neue Ausgabe)

Der Stützpunkt Forch liegt an der Neuen Forchstrasse in Forch, Gemeinde Maur, und gehört zur Strassenregion IV. Das Gebäude wurde 1977 erstellt. Darin untergebracht sind eine Salzhalle, eine Einstellhalle und ein Betriebstrakt mit Büro, Aufenthaltsraum, Garderoben und Nasszellen. Auf der Grundlage der langfristigen Ziele (LFZ) des Regierungsrates im Bereich der Nachhaltigkeit (Netto Null 2050, vgl. Richtlinien der Regierungspolitik 2023–2027, RRB Nr. 871/2023, LFZ 7.1 und 7.6) sollen energetische Optimierungen am Stützpunkt Forch umgesetzt werden. Die bestehende Elektrospeicherheizung mit Baujahr 1977 hat ihre Lebenserwartung erreicht und soll durch eine Solewärmepumpe ersetzt werden. Dazu sind im Durchfahrtsbereich vor dem Betriebsgebäude drei Erdsonden à 200 m Tiefe vorgesehen. Die Sole-Pumpengruppe, ein Pufferspeicher, zwei neue Heizgruppen sowie der Brauchwarmwasser-Erwärmer können nach dem Rückbau der bestehenden Elektrospeicherheizung im Heizraum platziert werden. Auf den Dächern der Salzhalle, der Einstellhalle und des Waschplatzes sowie an den West- und Südfassaden werden Photovoltaikanlagen mit insgesamt 90 kWp und einem jährlichen Energieertrag von 84 950 kWh erstellt. Ausserdem sieht die Umsetzung des Elektromobilitätskonzepts in der Einstellhalle wie auch vor dem Betriebsgebäude Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge vor. Die Bauarbeiten beginnen Mitte 2024 und dauern rund acht Monate. Die Kosten für das Vorhaben belaufen sich auf Fr. 1 665 000 (Stand Kostenvoranschlag vom 20. November 2023; Preisstand 1. April 2023, 1190,9 Punkte, Basis 1939, Zürcher Index der Wohnbaupreise) und weisen eine Genauigkeit von $\pm 15\%$ auf. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

BKP-Nr.	Arbeitsgattung	Kosten in Franken
1	Vorbereitungsarbeiten	45 000
2	Gebäude	1 170 000
4	Umgebung	170 000
5	Baunebenkosten und Übergangskosten	75 000
6	Reserve	205 000
Total (einschliesslich MWSt)		1 665 000

Für die Verwirklichung des Vorhabens ist eine neue Ausgabe gemäss § 37 Abs. 1 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (LS 611) von Fr. 1 665 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt, zu bewilligen.

In der vorliegenden Ausgabenbewilligung ist die mit Verfügung des Tiefbauamtes Nr. 1595/2023 bewilligte Ausgabe von Fr. 100 000 enthalten. Diese Verfügung ist bezüglich der Ausgabe aufzuheben.

Die Kapitalfolgekosten betragen jährlich Fr. 17 018, die sich aus Fr. 10 773 für Abschreibungen und Fr. 6245 für Zinsen zusammensetzen, wobei der kalkulatorische Zins 0,75% beträgt.

Investitionskategorie (Bauteilgruppe)	Kostenanteil		Nutzungsdauer Jahre	Kapitalfolgekosten/Jahr (in Franken)		
	in Franken	in %		Abschreibung	kalk. Zinsen	Total
Hochbauten Rohbau 1	185 000	11,10	80	2 313	694	3 007
Hochbauten Rohbau 2	162 800	9,78	40	4 070	611	4 681
Hochbauten Ausbau	125 800	7,56	30	419	472	891
Hochbauten Installationen	1 191 400	71,56	30	3 971	4 468	8 439
Total	1 665 000	100		10 773	6 245	17 018

Den gesamten Rechnungsvorkehr hat das Objekt Nr. 84H-40006, Gemeinde Maur, A52 Forchautostrasse, Stützpunkt Forch, aufzunehmen. Der Betrag ist im Budget 2024 enthalten sowie im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2024–2027 eingestellt.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für den Heizungsersatz, die Photovoltaikanlage und die E-Ladestationen beim Stützpunkt Forch wird eine neue Ausgabe von Fr. 1 665 000 zulasten der Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt, bewilligt.

II. Dieser Betrag wird nach Massgabe des Zürcher Indexes für Wohnbaupreise gemäss folgender Formel der Teuerung angepasst:
Bewilligte Ausgabe $\times$ Zielindex $\div$ Startindex (Indexstand April 2023)

III. Die Verfügung des Tiefbauamtes Nr. 1595/2023 wird aufgehoben.

IV. Mitteilung an die Finanzdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli